



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**
vom 21.02.2022

Coronabeschaffungen des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Welche Kontakte, Treffen und Gespräche gab es zwischen dem Staatssekretär des Innern, für Sport und Integration a.D. Gerhard Eck und Max Josef Strauß, dem Sohn des früheren Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß, im Zusammenhang mit Coronabeschaffungen? | 3 |
| 1.2 | Wie kamen diese Kontakte, Treffen und Gespräche zustande? | 3 |
| 1.3 | Wo haben die Gespräche stattgefunden? | 3 |
| 2.1 | Hatte Max Josef Strauß einen direkten Kontakt zu Staatssekretär a.D. Gerhard Eck? | 3 |
| 2.2 | Falls ja, worauf beruht dieser? | 3 |
| 2.3 | Welche weiteren Kontakte von Max Josef Strauß gab es seit 2020 ins Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration? | 3 |
| 3.1 | Welche Kontakte und Vertragsanbahnungen gab es im Rahmen der Coronabeschaffungen zwischen der Bayerischen Polizei und der EMIX TRADING GmbH bzw. Andrea Tandler? | 4 |
| 3.2 | Welche Prüfungen wurden in diesem Zusammenhang vorgenommen? | 4 |
| 3.3 | Wie kamen die unter 3.1 genannten Kontakte zustande? | 4 |
| 4.1 | Wurden bei der Polizei Mittelfranken 2020 KN95-Masken „Titanium Silver Antibacterial Antiviral Mask“ (TT-001) des Herstellers Ningbo Qihui Protective Product Ltd. aus Zhejiang, China eingesetzt? | 4 |
| 4.2 | Falls ja, wer hat diese Masken beschafft (in diesem Zusammenhang auch Bedingungen angeben, unter denen die Masken beschafft wurden)? | 4 |
| 4.3 | Wurden diese Masken zu irgendeinem Zeitpunkt zurückgerufen oder gesperrt? | 5 |

5.1	Wie kam der Auftrag zur Maskenbeschaffung an den CSU-Fanshop durch die Integrationsbeauftragte im Oktober 2020 zustande?	5
5.2	Welche vergaberechtlichen Prüfungen wurden vorgenommen?	5
5.3	War an der Kommunikation im Rahmen dieser Beschaffung in irgendeiner Form, insbesondere per Mail, die CSU beteiligt?	6
	Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, bzgl. der Fragen 1.1 bis 2.2 sowie 4.2 und 4.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

vom 08.04.2022

- 1.1 Welche Kontakte, Treffen und Gespräche gab es zwischen dem Staatssekretär des Innern, für Sport und Integration a.D. Gerhard Eck und Max Josef Strauß, dem Sohn des früheren Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß, im Zusammenhang mit Coronabeschaffungen?**
- 1.2 Wie kamen diese Kontakte, Treffen und Gespräche zustande?**
- 1.3 Wo haben die Gespräche stattgefunden?**
- 2.1 Hatte Max Josef Strauß einen direkten Kontakt zu Staatssekretär a.D. Gerhard Eck?**
- 2.2 Falls ja, worauf beruht dieser?**

Die Fragen 1.1 bis 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Recherche erfolgte in Registratur und Kalender des Staatssekretärbüros nach den einschlägigen Stichworten. Etwaige ungeplante Begegnungen, insbesondere bei größeren Veranstaltungen oder Veranstaltungen Dritter, hätten im Rahmen der technisch möglichen Recherche keinen Treffer ergeben und können nicht ausgeschlossen werden.

- Kontakt bzgl. der Firma DGNI-MED
Es kam zu Kontaktaufnahmen von Max Josef Strauß wegen der Vorstellung des Antigen- bzw. Antikörpertests der Firma DGNI-MED und mit der Bitte um Unterstützung. In der Folge wurde ein Erörterungsgespräch u.a. zwischen Max Josef Strauß, dem Staatssekretär a.D. Gerhard Eck sowie dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) initiiert. Im Ergebnis wurde der Kontakt an das fachlich zuständige StMGP vermittelt. Zu einer Beschaffung des vorgestellten Schnelltests durch das StMGP kam es nicht.
- Hinweis bzgl. Maskenproduktion in Straubing
Hinweise von Max Josef Strauß an den Staatssekretär a.D. Gerhard Eck auf ein Maskenproduktionsunternehmen in Straubing.

- 2.3 Welche weiteren Kontakte von Max Josef Strauß gab es seit 2020 ins Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration?**

Seit 2020 gab es lediglich zu Staatssekretär a.D. Gerhard Eck folgende weiteren Kontakte von Max Josef Strauß ins Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI):

- Einladung durch Max Josef Strauß zu einem parteipolitischen Vortrag (Absage).
- Anfrage von Max Josef Strauß wegen Einreiseangelegenheit (Antwortschreiben unter Verweis auf Zuständigkeit des Bundes).
- Anfrage von Max Josef Strauß wegen infektionsschutzrechtlicher Bestimmungen bei Veranstaltungen (Abgabe an das fachlich zuständige StMGP).

Darüber hinaus sind etwaige ungeplante Begegnungen, insbesondere bei größeren Veranstaltungen oder Veranstaltungen Dritter, nicht recherchefähig und können nicht ausgeschlossen werden.

3.1 Welche Kontakte und Vertragsanbahnungen gab es im Rahmen der Coronabeschaffungen zwischen der Bayerischen Polizei und der EMIX TRADING GmbH bzw. Andrea Tandler?

3.2 Welche Prüfungen wurden in diesem Zusammenhang vorgenommen?

3.3 Wie kamen die unter 3.1 genannten Kontakte zustande?

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Über Kontakte im privaten Umfeld hat ein Polizeibeamter der Polizeiinspektion Altötting (PI Altötting) erfahren, dass der/die Betreiber des Café Pinguin in München 10 Mio. N95-Masken an Behörden liefern könnten, ebenso Schnelltests und Schutzkleidung. Um im Vorfeld abzuklären, ob es sich um ein seriöses Angebot handelte, hat der Polizeibeamte auf eigene Initiative über die im Internet verfügbare Telefonnummer des Cafés Kontakt aufgenommen. Seine Gesprächspartnerin war Andrea Tandler. Die Kontaktdaten von Andrea Tandler wurden anschließend an die zentrale Beschaffungsstelle für Schutzausrüstung beim Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei weitergeleitet.

Die Angebotsanfrage an Andrea Tandler umfasste 50 000 FFP3-Masken oder alternativ FFP2-Masken. Dazu wurden bereits im Vorfeld Produktdatenblätter zur Überprüfung durch die polizeieigene Coronaexpertengruppe angefordert. Ein Kaufvertrag mit der Firma EMIX TRADING GmbH kam anschließend nicht zustande, da die offenen Fragen der polizeilichen Beschaffungsstelle nicht beantwortet wurden.

4.1 Wurden bei der Polizei Mittelfranken 2020 KN95-Masken „Titanium Silver Antibacterial Antiviral Mask“ (TT-001) des Herstellers Ningbo Qihui Protective Product Ltd. aus Zhejiang, China eingesetzt?

Im Juni 2020 wurde das genannte Maskenmodell innerhalb der Bayerischen Polizei an das Polizeipräsidium Mittelfranken und verschiedene Organisationseinheiten der Bayerischen Bereitschaftspolizei ausgegeben.

4.2 Falls ja, wer hat diese Masken beschafft (in diesem Zusammenhang auch Bedingungen angeben, unter denen die Masken beschafft wurden)?

Die Masken wurden der Bayerischen Polizei im Rahmen der Bund-/Landzuteilung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) durch das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) zur Verfügung gestellt.

4.3 Wurden diese Masken zu irgendeinem Zeitpunkt zurückgerufen oder gesperrt?

Im Dezember 2020 wurde das LGL bzw. die Bayerische Prüfstelle für Schutzgüter (BayPfS) durch das Staatsministerium der Justiz (StMJ) gebeten, in Amtshilfe einige dort vorhandene Masken zu prüfen. Detailinformationen zur Herkunft der Masken (Eigenbeschaffungen aus dem Geschäftsbereich des StMJ oder Beschaffungen aus dem Geschäftsbereich des StMGP) lagen der BayPfS zu diesem Zeitpunkt nicht vor. Die vorgelegten Masken bestanden die Prüfung mit dem Prüfganz Paraffinöl teilweise nicht und erfüllten somit nicht die Anforderungen, die an eine FFP2-Maske zu stellen sind. Eine Aussage dahingehend, ob die Masken rechtmäßig als KN95-Masken in Verkehr waren, konnte seitens der BayPfS zu diesem Zeitpunkt abschließend nicht getroffen werden, da eine Prüfmöglichkeit für das Prüfganz Natriumchlorid (NaCl) (Voraussetzung für die Prüfung von KN95-Masken zum Erhalt eines rechtsverbindlichen Ergebnisses) nicht zur Verfügung stand. Das StMJ sperrte hierauf die Ausgabe der im Geschäftsbereich noch vorhandenen Masken. Am 08.01.2021 wurde das Polizeipräsidium Mittelfranken seitens des Oberlandesgerichts Nürnberg über diese Sperrung informiert.

Infolgedessen sperrte die Koordinierungsstelle Schutzausstattung der Bayerischen Polizei beim Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei das Maskenmodell (alle Chargen unabhängig von evtl. Prüfergebnissen) am 14.01.2021 vorsorglich bayernweit, da nicht sicher war, dass die Masken den Anforderungen einer FFP2-Maske entsprachen. Das LGL, das StMI sowie das Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei und das Polizeipräsidium Mittelfranken wurden umgehend über die polizeiinterne Sperrung informiert.

Am 26.02.2021 sprach das LGL offiziell nach Prüfung weiterer Chargen der betroffenen Ware und unter Berücksichtigung aller Ergebnisse eine Sperrung aller Chargen der betroffenen Masken aus. Wie vom LGL gewünscht wurden die noch vorhandenen Restbestände der Masken an das LGL zurückgegeben.

5.1 Wie kam der Auftrag zur Maskenbeschaffung an den CSU-Fanshop durch die Integrationsbeauftragte im Oktober 2020 zustande?

5.2 Welche vergaberechtlichen Prüfungen wurden vorgenommen?

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Geschäftsstelle der Integrationsbeauftragten der Staatsregierung hat im Zeitraum der Coronapandemie zweimal den Druck von individuell gestaltetem Mund-Nasen-Schutz bei der Bavaria Werbe- und Wirtschaftsdienste GmbH (CSU-Fanshop) beauftragt. Die Bestellungen wurden in Form von Direktaufträgen getätigt. Es handelte sich hierbei um eine Spezialanfertigung im Vierfarbdruck, mit dem das Logo der Integrationsbeauftragten der Staatsregierung für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit angebracht wurde.

Die Aufträge für 1000 Mund-Nasen-Schutz-Textilien beliefen sich auf insgesamt 7.324,70 Euro. Für die getätigten Beschaffungen wurden keine Berater- und Ver-

mittlungspauschalen, Provisionen oder sonstige Leistungen in Anspruch genommen oder berechnet. Der textile Mund-Nasen-Schutz wurde zum damaligen Zeitpunkt zu marktüblichen Preisen erworben.

Im Einzelnen wurden folgende Artikel bestellt:

- 500 x textiler Mund-Nasen-Schutz, Größe S (individuell bedruckt) für Kinder und 1x textiler Mund-Nasen-Schutz, Größe L (individuell bedruckt) als Musteransicht für Erwachsene zu einem Auftragswert von insgesamt 3.657,30 Euro ohne Umsatzsteuer (USt.) (bzw. 3.668,90 Euro inklusive Verpackungs- und Versandkosten) mit Rechnungsdatum 18.11.2020.
- 500 x textiler Mund-Nasen-Schutz, Größe L (individuell bedruckt) zu einem Auftragswert von 3.650,00 Euro ohne USt. (bzw. 3.655,80 Euro inklusive Verpackungs- und Versandkosten) mit Rechnungsdatum 04.12.2020.

Vor den o.g. Bestellungen wurde im Oktober 2020 textiler Mund-Nasen-Schutz bei einem anderen Unternehmen bestellt. Nachdem Passform und Qualität dieser ersten Bestellung nicht den Erwartungen entsprachen, wurde für weitere Bestellungen ein anderer Lieferant gesucht. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle wurden dabei im Rahmen einer Veranstaltung auf die von Dritten getragenen Masken der Bavaria Werbe- und Wirtschaftsdienste GmbH aufmerksam. Vonseiten der Integrationsbeauftragten wurde der Auftrag erteilt, den entsprechenden Maskenproduzent ausfindig zu machen.

Zum Zeitpunkt der Bestellungen war es schwierig, geeignete Anbieter für individuell gestalteten textilen Mund-Nasen-Schutz in geeigneter Qualität und kurzer Lieferzeit zu finden. Insbesondere für Kinder gab es kaum passende und kinderfreundlich geschnittene Masken am Markt. Alle bestellten Masken hatten ein politisch neutrales Design und wurden auf Veranstaltungen verteilt.

5.3 War an der Kommunikation im Rahmen dieser Beschaffung in irgendeiner Form, insbesondere per Mail, die CSU beteiligt?

In dieser Angelegenheit bestand ausschließlich mit der Bavaria Werbe- und Wirtschaftsdienste GmbH (CSU-Fanshop) Kontakt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.